

Geleitwort

Die Ministerratsprotokolle stellen eine zentrale Quelle zur Geschichte der Republik Österreich dar. Der vorliegende Band mit Protokollen der wöchentlichen Sitzungen der von Leopold Figl als Bundes- und Adolf Schärf als Vizekanzler geführten Koalitionsregierung vermittelt einen lebendigen Eindruck des staatlichen und wirtschaftlichen Wiederaufbaus nach 1945. Besonders demonstriert die Edition das Spannungsfeld zwischen dem politischen Aufbauwillen nach der Katastrophe des Zweiten Weltkrieges, den eklatanten Einschränkungen der Nachkriegszeit und dem schwierigen äußeren Umfeld. Deutlich wird aber auch die große internationale Unterstützung für Österreich, sowohl politisch als auch wirtschaftlich durch den Marshallplan. Die Protokolle geben ein eindringliches Bild vom unentwegten Streben nach Unabhängigkeit, von den Verhandlungen über einen österreichischen Staatsvertrag und von den wachsenden Spannungen des Kalten Krieges.

Die Bundeshauptstadt Wien als Regierungssitz und Knotenpunkt politischer Aktivität in jenen für Österreich entscheidenden Jahren tritt in den Protokollen plastisch hervor. Der Kampf um die Verbesserung der Lebensmittelversorgung der Wiener Bevölkerung und der Umgang mit den täglichen Herausforderungen einer von vier Großmächten besetzten Stadt und mit den oft gegensätzlichen Intentionen dieser Mächte werden in den vorliegenden Protokollen greifbar.

Die wissenschaftliche Aufbereitung und Publikation dieser historischen Dokumente bildet einen wichtigen Beitrag zur Grundlagenforschung, aber auch zur Förderung der politischen Bildung, der demokratischen Kultur und Transparenz.

Daher unterstützt die Stadt Wien als überzeugte Förderin wissenschaftlicher Forschung das in Kooperation von der Österreichischen Gesellschaft für historische Quellenstudien, vom Österreichischen Staatsarchiv und vom Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften durchgeführte Großprojekt der Edition der Ministerratsprotokolle und hat die Fertigstellung des vorliegenden Bandes ermöglicht.

Besonderer Dank gebührt den Herausgebern Prof. Dr. Gertrude Enderle-Burcel, Dr. Rudolf Jeřábek und Doz. Dr. Wolfgang Mueller, den Bearbeitern Dr. Elisabeth Gmoser, Dr. Peter Melichar und Mag. Stefan Semotan sowie dem Generaldirektor des Österreichischen Staatsarchivs Doz. Dr. Wolfgang Maderthaner und den Archivaren jenes Hauses, die das Herausgeber- und Bearbeiterteam bei ihrer Arbeit unterstützt haben.

Dr. Michael Häupl
Bürgermeister und Landeshauptmann der Stadt Wien

